

# MIETER *Journal*

6. Ausgabe, Juni

2015

*Eine starke  
Gemeinschaft!*



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
„NEUES LEBEN“ eG



## **BAUPROJEKTE VERÄNDERN STADTBILD**

zu lesen auf Seite 6/7

Rückblick auf Jubiläumsfeier im Vorjahr ...Seite 8

Gartenfans aufgepasst!  
Neue Runde im Balkonwettbewerb ...Seite 9

Einfach mal reinklicken!  
Ihre Wohnungsgenossenschaft ist sozial vernetzt ...Seite 11

## Impressum:

Titel: Mieter-Journal der  
Wohnungsgenossenschaft  
„Neues Leben“ eG

Auflage: 1.600 Stück

## Herausgeber:

Wohnungsgenossenschaft  
„Neues Leben“ eG  
Friedrichstraße 30  
39387 Oschersleben  
Telefon: 03949/9465-0  
Telefax: 03949/9465-20  
www.wg-neues-leben.de  
info@wg-neues-leben.de

## Redaktion:

Sabrina Gorges  
Freie Journalistin  
Lutherstraße 19a  
39112 Magdeburg  
Telefon: 0391/79292659  
www.sabrina-gorges.de  
info@sabrina-gorges.de

## Gestaltungskonzept/Layout/Druck:

Mandy Bremse  
mbdesign  
Telefon: 0391/72716247  
Mobil: 0171/1985640  
www.mandybremse.de  
info@mandybremse.de

Vertrieb: Das Mieter-Journal wird  
kostenfrei an die Mitglieder  
der Wohnungsgenossenschaft  
„Neues Leben“ eG verteilt.

## Urheberrecht:

Das Mieter-Journal und alle darin enthal-  
tenen einzelnen Beiträge und Abbildungen  
sind urheberrechtlich geschützt. Jede  
Verwertung außerhalb der durch das Ur-  
heberrechtsgesetz festgelegten Grenzen  
ist ohne Zustimmung des Herausgebers  
unzulässig.

© Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG

## Inhaltsverzeichnis:



Seite 3

**Ein Kundenservice auf Zack!**  
... das Team um Grit Röhrborn ist in allen Belangen für die Mieter da



Seite 4

**Draußen rundum wohlfühlen**  
... beim Sauberhalten des Wohnumfelds kommt es auf alle an



Seite 5

**Kurz und präzise auf den Punkt gebracht**  
... Mieterfest, Mieterfahrt und Tag der Regionen - alle Termine auf einen Blick



Seite 6/7

**Mehrere Bauprojekte verändern Oscherslebener Stadtbild positiv**  
... neue Balkone, eine spannende Baulücke und ein paar Stadtvillen, die noch Zeit brauchen



Seite 8

**Rückblick: 90 Jahre Genossenschaftswesen gefeiert**  
... Große Jubiläumsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder



Seite 9

**Was blüht denn da?**  
... Balkon- und Gartenwettbewerb auch in diesem Jahr



Seite 10

**Kabel Deutschland informiert**  
... neueste Informationen des externen Dienstleisters



Seite 11

**Sommerzeit ist Grillzeit**  
... machen Sie Ihren Ketchup doch einfach einmal selbst - warum nicht mit Himbeeren?

*Mitarbeiter sind ganz nah dran am Mieter*

## Per Telefon, E-Mail oder ganz persönlich – das Kundenserviceteam hat´s auf Sie abgesehen

Die organisatorische Einheit, die jeden Tag im Dienst des Kunden tätig ist, besteht im Fall der Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG aus fast allen Mitarbeitern. Soll heißen: Jeder einzelne im Team ist als direkter Ansprechpartner für den Mieter da. Kundenservice wird als profilbildendes Instrument verstanden, über das die Mieter über Balkon oder Gartenzaun sagen sollen: „Das ist alles richtig gut gelaufen. Mir wurde geholfen.“ Deshalb hat in den zurückliegenden Monaten eine Art Qualitätsoffensive im Kundenservice stattgefunden. Dessen Leiterin Grit Röhrborn hat ihre Mitarbeiter noch mehr darauf eingeschworen, den Fokus auf die Mieter und ihre Belange zu legen. „Wir sind während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle für die Sorgen, Nöte und Ideen der Mieter da, aber nach Vereinbarung auch außerhalb davon“, sagt Röhrborn. Die Ver-

mietungshotline (03949/946510) ist 24 Stunden geschaltet. Nach Absprache sind Wohnungsbesichtigungen auch freitags und an den Wochenenden möglich. Flexibilität heißt das Zauberwort – und die bietet man im Team der WG „Neues Leben“ eG gerne an. Aus dem fünfköpfigen Serviceteam, das per Telefon, E-Mail oder persönlich erreichbar und ansprechbar ist, sticht Frank Schwarz besonders heraus. Der 28-Jährige ist seit Jahresanfang verstärkt in den Wohngebieten Oscherslebens unterwegs und präsent. Das rote Auto mit dem WG-Logo ist schon eine feste Institution geworden und Frank Schwarz hat sich vom Schreibtischtäter zum Vor-Ort-Problemlöser gemausert. Da wird auch schon mal die kaputte Glühbirne im Hausflur ausgewechselt – schnell und flexibel. „Wer mich sieht, kann mich jederzeit ansprechen“, sagt der Servicemitarbeiter. Vor allem ältere Menschen schätzen seine Präsenz, denn das schafft Nähe und baut mögliche Hemmungen ab. „Ich nimmt sowieso keiner ernst“ erfolgreich ab. „Die Mitgliederbetreuung ist ein wichtiger Faktor, um die Gemeinschaft und damit auch die Genossenschaft zu stärken“, weiß Vorstand Birgit Tiebe. Alljährlich gehören Feste und Fahrten dazu – ein wichtiger Punkt im Kundenservice. „Wenn wir zum Beispiel eine für den Mieter anstrengende Baumaßnahme wie kürzlich in der Albert-Einstein-Straße 1-4 beendet haben, gehört es dazu, eine Art Dankeschönfest zu organisieren“, sagt Tiebe. Sie weiß: Auf solchen Veranstaltungen werden unter dem Eindruck der gelösten Atmosphäre viele Dinge angesprochen, die sonst gar nicht oder erst verspätet zur Sprache kommen würden. Deshalb sind diese Aktivitäten, zu denen auch das Mieterfest oder die Mitgliederfahrt gehören, nicht mehr wegzudenken.

Das Kundenserviceteam hat alles im Griff: Marion Reher, Michelle Behrendt, Leiterin Grit Röhrborn, Frank Schwarz und Monika Meyer (v.li.).



### Entwicklung der Mitglieder 2010-2014

Der Blick auf die Mitgliederstatistik der WG „Neues Leben“ eG weist ein stabiles Bild auf. Die Zahl der Mitglieder ist im Zeitraum zwischen 2010 und 2014 nahezu gleich geblieben – die Verringerung ist nur marginal. Erfreulich ist, dass die Anzahl der Anteile gestiegen ist, was in einer besseren Vermietung größerer Wohnungen begründet ist. Seit jeher wird bei der WG „Neues Leben“ eG großen Wert auf eine gute Mitgliederbetreuung gelegt, die sich in der Zufriedenheit der Mieter und im starken Zusammenhalt der Hausgemeinschaften niederschlägt. Und noch etwas bringt die Statistik an den Tag: Das Durchschnittsalter der Mitglieder sank 2014 auf 52,4 Jahre (2013: 53,3).

	2010	2011	2012	2013	2014
Mitglieder	1744	1739	1732	1725	1722
Anzahl der Anteile	8833	8868	8949	8996	9056



Sehr geehrte Mitglieder und Mieter der  
Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG,

haben Sie sich heute schon aufgeregt? Gemeckert über die großen und kleinen Dinge im Leben? Manchmal fühlt es sich nicht gut an, seinen Unmut über Missstände Luft zu machen. Zum Beispiel dann, wenn man das Gefühl hat, immer der „Meckerer“ zu sein, während die anderen wegschauen und sich nicht kümmern wollen. So geht es vielen Mietern. Das haben Sie uns erzählt. Aber es ist kein Makel, im Alltag auf etwas aufmerksam zu machen. Wir freuen uns über jeden, der mit offenen Augen durchs Wohngebiet geht und uns auf Missstände jeglicher Art hinweist. Vielen Dank dafür.

Und die neuen Nachbarn? Haben Sie die schon gesehen, begrüßt oder gar einen Plausch im Treppenhaus mit Ihnen gehalten? Machen Sie das ruhig einmal, denn jeder neue Nachbar bedeutet eine leere Wohnung weniger. Und die Gemeinschaft profitiert von einer Vielfalt, zu der Alt und Jung ihren Teil beitragen.

Genauso wie die Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir mit Ihnen übers Jahr verteilt gestalten und genießen. Allen Teilnehmern wollen wir an dieser Stelle danke sagen, denn ohne sie gäbe es Mitgliederfahrt & Co. ja gar nicht. Und weil es sich immer lohnt, sich auf etwas zu freuen, steht in den nächsten Wochen noch eine Radtour an. Das planen wir jedenfalls und werden zu gegebener Zeit genauer darüber informieren. Bleiben Sie lebensfroh, gesund und neugierig.

Herzlichst,

Ihre Grit Röhrborn (Teamleiterin Kundenservice)  
& Kristin Zybur (Teamleiterin Rechnungswesen)

Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG appelliert an Mieter

## Gepflegte Außenanlagen sind kein Selbstläufer

Gerade in der warmen Jahreszeit sind gepflegte, begrünte Außenanlagen in den Wohngebieten nicht nur Hingucker, sondern auch beliebte Aufenthalts-, Ruhe- und Erholungsorte. Sie bedürfen einer aufwendigen und regelmäßigen Pflege, die beim Rasenmähen anfängt und beim Heckeschneiden aufhört. Allesamt saisonale Maßnahmen, für die es klare Zeitpläne gibt, wie Kristin Zyburá von der Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG erklärt. „Hecken und Gebüsch dürfen immer nur bis Ende Februar gestutzt werden. Manchmal ist auch ein Radikalschnitt notwendig. Das sieht dann erst einmal ungewohnt aus, kommt aber den Pflanzen zugute.“ Manchmal führen grünpflegerische Maßnahmen auch zu Verunsicherung oder gar Ungeduld bei den Mietern. „Oft werden wir gefragt, ob wir uns denn nicht mal um die Hecken kümmern wollen. Die Mieter

achten sehr auf ihre Umgebung und das ist gut so“, sagt Zyburá. Doch von Anfang März bis Ende September darf an den Gewächsen keine Hand angelegt werden. „Für diesen Zeitraum gilt ein gesetzlich vorgeschriebener Bestandsschutz, um brütende Vögel und andere Tierarten nicht zu gefährden.“ Somit fällt die Stutz- und Schneidezeit in die kalte Jahreszeit, aber auch da gibt es Einschränkungen. Das Thermometer darf nicht unter fünf Grad minus fallen, sonst nehmen die Gehölze Schaden. „Unsere Mieter können sich darauf verlassen, dass wir die Pflege der Außenanlagen mit der uns gebotenen Sorgfalt wahrnehmen“, sagt Kristin Zyburá. Und ihr liegt noch eine andere Sache auf dem Herzen: wild entsorgter Sperrmüll. „Leider kommt es immer wieder vor, dass Möbel oder ausrangierte Elektrogeräte ein-

fach auf Fußweg oder Straße gestellt werden, ohne dass es einen Abholtermin gibt“, sagt die Teamleiterin bei der WG „Neues Leben“ eG. Das muss nicht sein, denn wer einen Termin mit dem örtlichen Entsorger WeVo vereinbart, bekommt den Unrat kostenlos abgeholt. „Und wenn es mal schnell gehen muss, kann man es selbst dort hinbringen und abgeben.“ E-Schrott nimmt zum Beispiel auch die Matthias-Claudius-Haus-Stiftung am Werkstattstandort Neubrandleber Weg kostenlos an, Kleingeräte können dort ganz bequem in Kleincontainern entsorgt werden. „Es besteht absolut kein Grund, mit seinem Müll die Umwelt zu verschandeln und vielleicht sogar spielende Kinder zu gefährden“, sagt Zyburá. Alle Mieter sind aufgerufen, ihre Umgebung sauber zu halten - es geht ja schließlich um die eigene Lebensqualität. Und die soll so hoch wie möglich sein.

### Sperrmüll-Nummer

Für den gesamten Landkreis Börde gibt es für die Anmeldung einer Sperrmüllentsorgung eine zentrale Rufnummer. Sie lautet 039209/68136 und ist montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr zu erreichen. **Wichtig:** Rufen Sie rechtzeitig (mindestens 4 Wochen vorher) an. Stellen Sie den Sperrmüll erst einen Tag vor dem zugewiesenen Termin vor die Tür - und nicht schon vorher. Bei Sperrmüll wird in drei Kategorien unterschieden: metallischer Sperrmüll, nicht-metallischer Sperrmüll und Haushaltsgeräte.



Aktion für den Nachwuchs läuft weiter

## Neue Schuhe braucht das Kind - Geschenk gegen Foto

Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG sponsort weiter Babys erste Schuhe. Maximal 50 Euro dürfen die kleinen Treter kosten, die von den Eltern selbst ausgesucht und gekauft werden. Mit dem Kassenzettel geht es dann in die Geschäftsstelle, wo der Betrag für die Schühchen erstattet wird. Voraussetzung ist, dass eine Kopie der Geburtsurkunde vorgelegt wird und ein Bild des Nachwuchses an dieser Stelle im Mieter-Journal veröffentlicht werden darf. Damit müssen Mama und Papa einverstanden sein. Das passende Foto suchen Sie natürlich selbst aus und reichen es per E-Mail ein. Das Team der WG „Neues Leben“ eG wünscht allen Familien viel Glück und viele schöne Momente.



Fiete Haenecke, geb. am 1. Okt. 2014



Raphael Mourice Klupsch, geb. am 7. Mai 2014



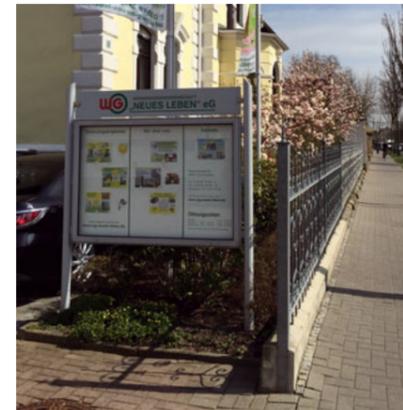
Elias Mathias Montag, geb. am 1. Okt. 2013

## Tag der Regionen

Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG präsentiert sich zum diesjährigen „Tag der Regionen“ mit einem Info-Stand. Am 4. Oktober geht es in der Oscherslebener Innenstadt beim Regional- und Bauernmarkt wieder hoch her. Los geht es um 9.00 Uhr. Die WG „Neues Leben“ eG informiert über ihre breit gefächerte Angebotspalette und hat auch das eine oder andere Wohnungsangebot in der Tasche. Selbstverständlich haben die Mitarbeiter auch ein offenes Ohr für Fragen,

Sorgen, Ideen und Anregungen. Das Motto des bundesweiten Aktionstages lautet „Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt.“ Die Organisatoren wollen alle zu einem Dialog über die Zukunft der Dörfer und Regionen sowie über die Vernetzung mit den Städten einladen. Ganz gezielt will der Aktionstag die Zusammenarbeit von Stadt und Land im Hinblick auf die Förderung regionaler Wertschöpfung und die Bewahrung regionaler Kultur- und Artenvielfalt fokussieren.

## Alles auf einem Blick



Aktuelle Mieterinformationen werden in den Schaukästen der WG „Neues Leben“ eG verbreitet. Dort werden Informationen aller Art veröffentlicht – vom Wohnungsangebot über Termine bis hin zu technischen Tipps. Die Schaukästen befinden sich in Oschersleben an folgenden Standorten:

- Seehäuser Weg 42
- An der Wasserrenne 6
- Humboldtstraße 8
- Damaschkeweg (bei Lidl)
- ehemaliges Kino Felix
- Mittelstraße 1
- Friedrichstraße 30 (Foto)

## Wohngeld steigt ab 1. Januar 2016

Da die Mieten seit Jahren steigen, gibt es ab 1. Januar 2016 mehr Wohngeld. Die Bundesregierung hat beschlossen, dass Arbeitslosen, Alleinerziehenden, Rentnern und Geringverdienern der Zuschuss zur Miete aufgestockt wird – es ist damit die erste Wohngeldanpassung seit 2009. Der Entwurf der Bundesbauministerin Barbara Hendricks sieht vor, dass die Leistung ab dem kommenden Jahr an die Entwicklung von Einkommen, Mieten und Nebenkosten angepasst wird. Das

bedeutet, dass die Ausgaben für das Wohngeld von aktuell rund 845 Millionen Euro auf etwa 1,43 Milliarden Euro steigen. Die Ausgaben teilen sich Bund und Länder. Bekommen momentan bundesweit ca. 617.000 Haushalte Wohngeld, werden es im Zuge der Reform rund 870.000 sein. Die Höhe der Leistung wird sich nach Haushaltsmitgliedern, Gesamteinkommen und der Höhe der Miete richten. Sie kann regional unterschiedlich ausfallen, der Zuschuss hängt vom Einzelfall ab.

## Zuverlässige Verbrauchserfassung beim Heizen

Heizkosten machen einen Großteil der Mietnebenkosten aus. Deshalb ist das Sparen von Heizkosten ein großes Thema. Wie viel genau in den einzelnen Räumen verbraucht wird, wird mittels modernster Heizkostenverteiler erfasst. Diese kleinen Geräte sind direkt und fest montiert, der Mieter kann anhand einer Digitalanzeige seinen Verbrauch selbst ablesen und kontrollieren. Die Geräte sind mit einer präzisen Erfassungs- und Datenübertragungstechnik ausgerüstet, doch Heizkosten sparen kann nur der Mieter selbst. Ist es beispielsweise sehr kalt draußen und wird vorschriftsmäßig die Wohnung gelüftet, werden Heizkörper schon mal warm, obwohl sie „auf Sternchen“ stehen. Das ist gemäß dieser Thermostateinstellung auch genau das, was passieren soll, denn das „Sternchen“ bedeu-

tet Frostschutz. Nur bei einer 0-Stellung bleibt die Heizung auch bei geöffnetem Fenster kalt – keine Wärme kommt durch. Zum Ablesen muss niemand mehr in die Wohnung kommen – die Heizkostenverteiler senden zu einem bestimmten Termin die Verbrauchsdaten an den Dienstleister. Wer skeptisch ist, kann jederzeit selbst eine Art Verbrauchsstatistik führen und beispielsweise an jedem letzten Tag im Monat die Zahlen notieren, die angezeigt werden. Dafür empfiehlt

## Mitgliederfahrt geht in's schöne Tangermünde

Die Hansestadt Tangermünde an der Elbe ist das diesjährige Ziel der Mitgliederfahrt. Reisetag ist Mittwoch, der 2. September. Auf dem Programm steht eine anderthalbstündige Stadtführung am Vormittag, ein gemeinsames Mittagessen und eine Schiffsfahrt auf der Elbe mit Kaffeegedeck. Mitglieder der WG „Neues Leben“ eG zahlen 40 Euro pro Person, Nichtmitglieder 45 Euro. Weitere Informationen erhalten Sie bei Kristin Zyburá unter 03949/94 65 18.

## Mieterfest und Boderennen Ende Juni

Das letzte Juni-Wochenende sollten sich alle dick und rot im Kalender anstreichen. Am Samstag, den 27. Juni, lädt die WG „Neues Leben“ eG alle Mitglieder ab 11.00 Uhr zum Mieterfest in's große Festzelt. Auf dem Programm stehen an bekannter Stelle abermals ein buntes Unterhaltungsprogramm und allerlei Kulinarisches – schließlich ist das Buffet mit den selbstgebackenen Kuchen schon fast eine Institution. Ein Bustransfer ist 10.45 Uhr und 13.00 Uhr ab Haltestelle Robert-Koch-Straße eingerichtet. Zurück geht es um 15.30 Uhr ab Schützenplatz zur Robert-Koch-Straße. Gefeierte wird wieder im Rahmen des Oscherslebener Bode- und Schützenfestes – die Unterstützung und Teilnahme am traditionellen Boderennen einen Tag später gilt damit als gesetzt. Die WG „Neues Leben“ eG greift seit jeher mutigen Bootsbauern unter die Arme, damit die vielen Schaulustigen am Bode-Ufer auch richtig was zu staunen haben. In diesem Jahr besteht die Besatzung aus Hobby-Matrosen der WG „Neues Leben“ eG, des Betreuten Wohnens „Kontra“ des DRK, dem Wiesenpark-Förderverein und dem Boxer Toni Thes. Das 33. Boderennen am 28. Juni soll um 14.00 Uhr gestartet werden.



Zwei Investitionsvorhaben im Bestand sind abgeschlossen

## Projekte Diesterwegring und Albert-Einstein-Straße: Wohlfühlfaktor für Mieter hat sich deutlich erhöht



Wenn man ganz genau hinsieht, kann man sie erkennen: die einzelnen Balkone im grün schimmernden Schilfdesign. Neun Stück wurden mit diesem Design ausgestattet, die eine Art Welle ergeben und dem Mehrfamilienhaus in der Albert-Einstein-Straße in Oschersleben einen echten Hingucker verpassen sollen. Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG hat die Bauarbeiten an ihrem Block mit den Hausnummern 1-4 abgeschlossen, die Wohnungsgesellschaft bewos ist nebenan gerade noch dabei. „Die Arbeiten haben alle im bewohnten Zustand stattgefunden“ zollt Kundenserviceleiterin

Grit Röhrborn den Mietern Respekt. „Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bei allen bedanken, die während dieser Zeit so geduldig und verständnisvoll waren.“ Denn mit dem Aufhübschen der Balkone war es nicht getan. Vielmehr wurden dem Wohnblock zwei Etagen abgenommen und er wurde energieeffizient saniert. Es wurde barrierearm umgebaut und das Treppenhaus renoviert. Auch die Außenanlagen können sich nun sehen lassen. „Die Balkone sind irgendwie immer das Highlight“, sagt Röhrborn. „Da freut sich jeder drüber. Und hier haben erstmals

auch die Einraumwohnungen im Erdgeschoss Balkone bekommen.“ In das mehrmonatige Bauvorhaben wurden knapp 940 000 Euro investiert, darunter gut 60 000 Euro Fördermittel. Gefeierte wurde die Fertigstellung im Herbst des Vorjahres – mit einem großen Einweihungsfest. Im Diesterwegring 6-8 können die Mieter jetzt auch Urlaub auf Balkonen machen – wenn sie denn wollen. Im vierten Quartal des Vorjahres wurden an dem Wohnblock 18 neue, größere Balkone mit passenden Blumenkästen angebracht. Sie strahlen in einem frischen Blau und das nicht ohne Grund. „Unsere Idee ist es, dass langfristig alle Häuser im Diesterwegring rechts und links der Straße bunte Balkone bekommen sollen“, sagt Grit Röhrborn. „Deren Gestaltung folgt dem Farbkonzept eines Regenbogens, also von Lila über Blau, Grün, Gelb bis hin zu Orange.“ Farbnuancen, die es zum Beispiel Kindern oder älteren Menschen einfacher machen sollen, das Haus wiederzufinden oder zu beschreiben. Getreu dem Motto „Ich wohne in Grün“ sollen sich die Farbtupfer auch an ausgewählten Stellen am Gebäude wiederfinden. Der Anfang ist mit den blauen Hauseingängen getan, die Pläne für den Rest liegen längst in der Schublade. Die Umsetzung des Konzepts wird schrittweise in den kommenden Jahren erfolgen.

Raus an die frische Luft! Die Mieter in der Albert-Einstein-Straße 1-4 (oben) freuen sich ebenso über neue Balkone wie die im Diesterwegring 6-8 (links).



„Mut zur Lücke“-Projekt steckt mitten in der Umsetzung

## Abriss erledigt – jetzt muss Fördermittellücke geschlossen werden

Nun ist die zu schließende Lücke endlich da. Zwischen dem Sanitätsgeschäft und dem Bankgebäude in der Oscherslebener Innenstadt ist in den vergangenen Monaten ein altes Haus dem Abrissbagger gewichen. Das Plakat am Bauzaun verrät: Hier wurde Platz für Neues geschaffen. Denn an besagter Stelle in der Halberstädter Straße steht ein Projekt des Architekten Wettbewerbs „Mut zur Lücke“ zur Umsetzung an. Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG baut hier nach den Entwürfen des Büros Großmann Architektur aus Halle ein Wohn- und Geschäftshaus, in dem einmal sieben Dreiraumwohnungen (72-80 qm), zehn Zweiraumwohnungen (42-75 qm) und die Läden eines Bäckers und eines Fleischers entstehen sollen. „Der Abriss ist erledigt und bis in den Sommer hinein ist die Baugrube das Betätigungsfeld der Archäologen“, erklärt Vorstand Birgit Tiebe. Momentan lassen die Planungen für das Bauprojekt einen Beginn Anfang 2016 prognostizieren.

Im Rahmen des „Mut zur Lücke“-Wettbewerbs wurde eine Projektförderung durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt zugesagt. Mittel, die aus der Wohnraumförderung kommen und die bei einem Projektvolumen von rund 2,7 Millionen Euro gut 740 000 Euro betragen sollten. Soweit die mündliche Zusage. Doch es kam anders. In Kraft trat unerwartet die sogenannte De-minimis-Regel, die Regelungen zur maximalen Fördermittelhöhe zur Vermeidung von Wettbewerbsverzerrung beinhaltet. Die Fördersumme verringerte sich im Zuge dessen auf maximal 200 000 Euro. „Diese Lücke müssen wir nun erstmal schließen“, sagt Tiebe. Am engagierten Vorhaben, die Oscherslebener Innenstadt durch attraktive Wohnraumgestaltung zu beleben, hält man aber fest. „Wir haben schon die Vermarktung angeschoben, auch wenn die einzelnen, vorliegenden Grundrisse noch unter Vorbehalt sind.“ Wer gern in das neue Wohn- und Geschäftshaus in der Halberstädter Straße 94-97 einziehen

möchte, kann sich schon bei Grit Röhrborn von der WG „Neues Leben“ eG melden.



Der „Mut zur Lücke“ Wettbewerb sieht vor, den innerstädtischen Kern einer Stadt zu ergänzen und zu beleben. Um das in Oschersleben umzusetzen, musste zunächst ein altes Gebäude vom Markt genommen werden. Die beiden Aufnahmen zeigen den Bauplatz vor (oben) und nach dem Abriss (unten).



### Grundrissbeispiele 2- und 3-Raumwohnungen im 1. Obergeschoss

Bei den abgebildeten Grundrissen handelt es sich um Entwürfe. Änderungen sind vorbehalten.



Bauprojekt wird zum Geduldsspiel

### Warten auf Fördermittel und den Bebauungsplan

Der Bau mehrerer Stadthäuser im Oscherslebener Damaschkeweg wird zu einem Geduldsspiel. Noch immer gibt es für das Projekt keinen beschlossenen Bebauungsplan (B-Plan), außerdem hat die Fördermittelzusage der Stadt für notwendige Erschließungsarbeiten wegen deren Haushaltskonsolidierung länger gedauert als geplant. Seit Ende April ist der Haushalt durch den Stadtrat nun beschlossen – für die von Seiten der Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG einkalkulierten Fördermittel für die Erschließung des 10 000 Quadratmeter großen Geländes gab es grünes

Licht. Der B-Plan wurde im Januar im zweiten Entwurf gebilligt, nach einer Sitzung des Bauausschusses im Juli will der Stadtrat im September alles beschließen. Damit könnte dann in 2016 mit der Erschließung begonnen werden. Die WG „Neues Leben“ eG plant am ehemaligen Standort der Damaschkesporthalle den Bau sechs moderner Stadtvillen. „Erst wenn das Areal bautechnisch erschlossen ist, können wir in die konkrete Planungsphase eintreten und an der Umsetzung arbeiten“, sagt Vorstand Birgit Tiebe. Das Vorhaben ist also weiter oben auf der Agenda.

### Laufende Instandhaltung und Instandsetzung

Der finanzielle Aufwand für Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in den Bestand der WG „Neues Leben“ eG betrug im Vorjahr 749 100 Euro. Weiterhin wurden insgesamt 1,265 Millionen Euro für Investitionen in Wohnbauten aufgewendet. Die Kosten für Instandhaltung und Investitionen pro Quadratmeter im Zeitraum von 2010 bis 2014 haben sich wie folgt entwickelt:

2010	20,96 Euro
2011	16,44 Euro
2012	32,88 Euro
2013	36,61 Euro
2014	26,05 Euro



Große Festveranstaltung mit Mitgliederehrung:

## 90 Jahre Genossenschaftswesen gefeiert

Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG hatte im November 2014 gleich zweifachen Grund zu feiern: das Jubiläum „90 Jahre Genossenschaftswesen in Oschersleben“ und die Ehrung langjähriger Mitglieder. Den feierlichen Rahmen bildete die Jockey-Klein-Halle des Hotels Motorsport Arena und mehr als 100 Gäste waren der Einladung zur Festveranstaltung gefolgt. Neben dem Aufsichtsrat der WG „Neues Leben“ eG und vielen Mitgliedern waren auch der Landrat des Bördekreises Hans Walker, Oscherslebens Bürgermeister Dieter Klenke und Frank Philipp vom Verband der Wohnungsgenossenschaften des Landes Sachsen-Anhalt anwesend. Musikalisch umrahmt wurde die Abendveranstaltung von der Big Band der Musikschule „Kurt Masur“ aus Oschersleben. Als Einstieg in den geselligen Abend gab der Aufsichtsratsvorsitzende Joachim Kunkel einen Einblick in die Geschichte des Genossenschaftswesens in Oschersleben. Im Vorjahr wurde das 90-jährige Jubiläum gefeiert, das auf die Gründung des Bauvereins 1924 zurückgeht. Jüngster Spross des Stammbaums ist die WG „Neues Leben“ eG. Landrat Hans Walker würdigte in seinem Grußwort

das „zeit- und bedarfsgerechte Wirtschaften“ der Genossenschaft. „Herausforderungen wie energetische Sanierungen oder das generationsübergreifende Wohnen werden gemeistert“, sagte er. „Aber wie wir alle wissen: Ohne die Mitglieder geht nichts.“ Viel habe die WG „Neues Leben“ eG in den vergangenen Jahren für Oschersleben und den Landkreis geleistet. „Im besten Falle geht es doch darum, die Menschen mit einem tollen Wohnraumangebot zu ‚nötigen‘, hierzubleiben“, sagte Walker. Gewürdigt wurden die 25-, 40- und 55-jährigen Mitgliedschaften in der WG „Neues Leben“ eG. Christa Buchholz ist ihrer Genossenschaft bereits seit 60 Jahren treu, was dem Aufsichtsrat und dem Vorstand zu einem besonders großen Dankeschön veranlassen. 39 langjährigen Mitgliedern wurden Urkunden, Blumen und Gutscheine überreicht. Mitglieder, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, erhielten durch den Vorstand oder die Mitarbeiter persönlich eine Urkunde und einen Gutschein. 84 Mitglieder, die auf eine 10-jährige Mitgliedschaft zurückblicken, bekamen ein Dankschreiben verbunden mit einem Gutschein per Post zugesandt.



Christa Buchholz (Mitte) wurde von Vorstand Birgit Tiebe, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Joachim Kunkel, Vorstand Christian Reimann und dem mittlerweile ehemaligen Vorstand Jens Schneider geehrt.

Mieterin mit viel Engagement beim Renovieren

## „Immer Stück für Stück“ – Heike Bartels verpasst Hausflur neue Farbe

Als es Heike Bartels vor etwa einem Jahr nach langer Zeit in Bayern zurück in ihre Heimat Oschersleben zog, hatte sie ihr persönliches „Sorgenkind“ schnell ausgemacht: der Hausflur in der Innsbrucker Straße 29.

Die Wandfarbe war in die Jahre gekommen, fand die 46-Jährige, und krepelte kurzerhand die Ärmel hoch. „Das war irgendwie so grau und trist und rief nach Veränderung“, meinte die engagierte Frau, die in dem Mehrfamilienhaus eine Dachgeschosswohnung bewohnt.

Sie wandte sich an die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG und fand dort umgehend Gehör. „Wir fanden es toll, dass jemand, der gerade erst eingezogen war, sofort Eigeninitiative zeigte“, sagt Grit Röhrborn, die sich um den Kundenservice kümmert.

Heike Bartels wurde Unterstützung zugesagt und man erstattete ihr die selbst besorgte Farbe. „Und dann hab ich immer Stück für Stück den Flur gestrichen. Von oben bis unten“, sagt die Mieterin. Ein wahrer Kraft- und teilweise auch Balanceakt, denn die Flurwände in dem dreigeschossigen Haus sind hoch. „Ich hatte wirklich Spaß“.

Geholfen hat ihr vor allem ihr Sohn Lucca und die moralische Unterstützung der vorwiegend älteren Hausgemeinschaft.

„Wir sind eine tolle Truppe“, sagen sie einstimmig. Als Dank für den neuen, frisch-weißen Anstrich im Flur gab es von Grit Röhrborn und dem gesamten Team der WG „Neues Leben“ eG einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein für eine örtliche Gärtnerei.



Mieterin Heike Bartels (Mitte) und ihr Sohn Lucca bekamen von Grit Röhrborn ein großes Dankeschön.

Balkon- und Gartenwettbewerb

## Die volle Pracht! Alle Farben auf dem Balkon und im Mietergarten

Erika Gebhardt hat es sich schön gemacht. Und nicht nur sich, sondern auch den Mitmietern und Besuchern in der Brockenstraße in Oschersleben. Im Mietergarten hinter dem Haus blühte es im Vorjahr in voller Pracht, eine Oase im hektischen Stadtleben (Foto). Das kleine Gartenhäuschen und sein Schmuck drumherum überzeugten die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG so sehr, dass Erika Gebhardt den letztjährigen Balkon- und Gartenwettbewerb gewonnen hat. Sie teilt sich das Podest mit dem Zweitplatzierten Steven Trumpf und Petra Meyer, die Dritte wurde. Beide hatten ebenfalls

einen grünen Daumen bewiesen. „Wir hatten ja 2014 zum ersten Mal den kleinen Wettstreit erweitert“, sagt Grit Röhrborn. „Das kam super an. Viele haben sich mit üppig begrünten und bepflanzten Mietergärten beworben.“ Die Balkone stachen sie zwar nicht ganz aus, aber die gesunde Mischung hat’s gemacht. „Blumen spielen für die Mieter von Frühjahr bis Herbst eine große Rolle“, weiß Röhrborn aus Erfahrung. „Sie steigern das Wohlbefinden und die Lebensfreude.“ Und deshalb geht der Balkon- und Gartenwettbewerb weiter. Wer mitmachen möchte, reicht bis 31. August aussagekräftige Bilder

seines Balkons oder Mietergartens ein. Am besten geht das per E-Mail. Sie erreichen die Ansprechpartnerin Michelle Behrendt unter behrendt@wg-neues-leben.de oder direkt in der Geschäftsstelle. Benötigt werden der Name und die Adresse. Die drei Gewinner können sich über tolle Preise und eine Vorstellung im nächsten Mieter-Journal freuen. Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Baumarkt-Gutschein im Wert von 50 Euro
2. Preis: Baumarkt-Gutschein im Wert von 30 Euro
3. Preis: Baumarkt-Gutschein im Wert von 15 Euro

Allen Einsendern viel Spaß und gutes Gelingen mit der Blütenpracht.

### Tipps für den Balkon:

- Da das Platzangebot auf einem Balkon begrenzt ist, kann die Intensität der Bepflanzung erhöht werden, in dem man Pflanzen auf verschiedenen Ebenen wachsen lässt. So wird alles viel üppiger.
- Üppig und farbig – das klappt nur mit der richtigen Kombination. Schauen Sie, dass Sie Pflanzen in solchen Farben nebeneinander arrangieren, die zusammenpassen.
- Wie wäre es denn mal mit Basilikum und Thymian, statt Geranie und Petunie? Die Küchenkräuter blühen zwar nicht, verströmen aber eine feine Duftnote und können darüber hinaus beim Kochen frisch verwendet werden.



Kabel Deutschland informiert

## Highspeed-Surfen leicht gemacht - Turbo-Internet über das TV-Kabel

Ob „Nur-Telefonierer“, „Wenig-Surfer“ oder anspruchsvolle Internet- und Telefonnutzer – bei Kabel Deutschland können Interessenten je nach Bedarf zwischen verschiedenen Einzel- und Paketangeboten auswählen. Aktuell bietet das Unternehmen Glasfaser-Koaxialkabel-Netz eine maximale Downloadgeschwindigkeit von bis zu 100 Mbit/s an. Die Produktpalette umfasst aber auch Angebote mit Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 10, 25 oder 50 Mbit/s. So beinhaltet beispielsweise das Paket „Internet & Phone 50“ einen Download von bis zu 50 Mbit/s, einen Upload von bis zu 2 Mbit/s und eine Telefon-Flatrate für kostenlose Gespräche in das deutsche Festnetz. Das Paket kostet 19,99 Euro monatlich während der ersten 12 Monate, danach fallen 34,99 Euro pro Monat an. Wer sich für das Paket „Internet & Phone 100“ entscheidet, erhält neben der Telefon-Flatrate einen Download von bis zu 100 Mbit/s und einen Upload von bis zu 6 Mbit/s. Das Paket kostet 19,99 Euro monatlich während der ersten 12 Monate, danach 39,99 Euro pro Monat. Bei dem Produkt besteht zudem die Möglichkeit, die Geschwindigkeit flexibel zu testen: Neukunden können auf Wunsch im zweiten Jahr der Mindestvertragslaufzeit völlig kostenlos zu einem der beiden günstigeren, bis zu 50 bzw. bis zu 25 Mbit/s-schnellen Internet- und Telefonpakete wechseln. In diesem Fall beginnt eine neue Mindestvertragslaufzeit mit 12 Monaten. Bei Buchung eines Internet- oder Telefonproduktes wird ein einmaliges Bereitstellungsentgelt von 39,99 Euro berechnet.

## Fernsehen auf Abruf mit Select Video

Beim Fernsehen geht der Trend zu mehr Individualität und Selbstbestimmung. Unabhängig vom täglich angebotenen Fernsehprogramm möchten die Nutzer selbst entscheiden, wann welcher Film auf ihrem TV-Gerät läuft. Select Video, die Videothek und TV-Mediathek von Kabel Deutschland, greift genau diesen Trend auf und ist seit Anfang des Jahres auch in Oschersleben verfügbar. Select Video bietet sowohl für Kino- als auch TV-Fans eine Vielzahl an Inhalten: Aktuell stehen über 3.000 Blockbuster namhafter Filmstudios zum Abruf bereit, und das überwiegend parallel zum DVD-Start. Darüber hinaus bietet der Abrufdienst von Kabel Deutschland in der TV-Mediathek über 11.000 weitere aktuelle Inhalte von zahlreichen TV-Sendern. Der Großteil der Inhalte steht in HD Qualität zur Verfügung. Die Kinofilme in der Videothek von Select Video kosten bei Buchung aktuell zwischen 0,99 Euro und 4,99 Euro. Digital ausgeliehene Filme können in der Regel innerhalb von 48 Stunden abgerufen, und in dieser Zeit beliebig oft angesehen, angehalten sowie vor- und zurückgespult werden. Die Abrechnung erfolgt bequem über die Kabel Deutschland-Rechnung. In den über 50 Sender-Mediatheken kann eine Auswahl von TV-Sendungen direkt nach der Ausstrahlung für den Zeitraum von mindestens sieben Tagen kostenfrei abgerufen werden, unter anderem bekannte TV-Serien, Spielfilme, Shows und Dokumentationen. Neben kostenfreien Inhalten aus dem Free-TV stehen auch weitere Inhalte von Vielfalt-HD-Sendern – immer passend zum gebuchten TV-Paket von Kabel Deutschland – zum Abruf bereit. Die abgerufenen Filme und TV-Inhalte empfängt der Zuschauer wie ein normales Fernsehprogramm direkt über das Kabelnetz – ohne Zwischenspeicherung und ohne Herunterladen von Dateien. Durch die enorme Bandbreite des Glasfaser-Koaxialnetzes von Kabel Deutschland gibt es beim Film-Abruf so auch keine Download- und damit Wartezeiten – der Film startet praktisch direkt auf Knopfdruck. Über den erforderlichen Internetanschluss wird lediglich die Steuerung des Inhalte-Angebots realisiert. Kabel Deutschland empfiehlt dazu eine Downloadgeschwindigkeit von mindestens 6 Mbit/s. Voraussetzung für die Nutzung von Select Video ist ein aktueller HD-Receiver oder HD-Video-Recorder von Kabel Deutschland. Über den Select Video-Knopf auf der Fernbedienung startet das Select Video-Portal.

## Vodafone-DSL-Nutzer wechseln unkompliziert

Kabel Deutschland gehört jetzt zu Vodafone. Unter der Submarke Zuhause Plus vermarkten beide Unternehmen gemeinsam ihre Festnetzangebote. Vodafone DSL-Kunden, die im Verfügbarkeitsgebiet von Kabel Deutschland wohnen, können jetzt unabhängig von der Restlaufzeit ihres Vertrages auf die jeweils an ihrer Adresse verfügbaren Produkte von Kabel Deutschland wechseln. Nach Abschluss des Kabel Deutschland Neuvertrages muss das zugesendete Anbieterwechselformular ausgefüllt und an Kabel Deutschland zurück geschickt werden. Dabei können Kunden entscheiden, ob Sie ihre Rufnummer behalten möchten oder nicht. Sobald das Kabelprodukt aktiviert wurde, veranlasst Kabel Deutschland den Anbieterwechsel. Der DSL-Vertrag wird bei rechtzeitiger Einsendung des Formulars etwa 14 Tage nach Aktivierung des Kabelanschlusses abgeschaltet und falls gewünscht auch die Rufnummer portiert. So ist sichergestellt, dass die Kunden im Wechselzeitraum nie ohne einen Internet-, Telefon- und ggf. TV-Anschluss sind.

**Kontakt:** Kevin Kroll, Medienberater  
An der Wasserrenne 6, 39387 Oschersleben  
**Sprechzeit:** mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr  
**Tel.:** 0177/7056053  
**E-Mail:** k.kroll@vertriebspartner-kd.de



Kabel Deutschland



WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
„NEUES LEBEN“ eG

Eine starke Gemeinschaft!

## Sozial vernetzt



Facebook, Twitter und Google Plus: Die Wohnungsgenossenschaft „Neues Leben“ eG hat sich sozial mit ihren Mitgliedern vernetzt. Wer das obligatorische „Gefällt mir“ auf Facebook drückt oder dem Twitter-Account des WG-Teams via Twitter folgt, bekommt alle Informationen schnell und schnörkellos und kann zudem mit den Verantwortlichen direkt in Kontakt treten.

Derzeit „folgen“ beispielsweise dem Facebook-Profil der WG „Neues Leben“ eG mehr als 200 User. Da ist auf jeden Fall noch viel Platz nach oben. Also: Reinklicken und immer up to date sein. Und die Wohnungsgenossenschaft hat noch einen weiteren Kommunikationskanal eröffnet: Mithilfe des Handy-Nachrichtendienstes Whatsapp erreichen sie zuverlässig WG-Mitarbeiterin Grit Röhrborn. Die Leiterin Kundenservice ist mit den Mietern unter der Telefonnummer 0160/8818889 verbunden. Einfach Nummer im Smartphone speichern und via Whatsapp kommunizieren.



Ganz lecker selbstgemacht

## Jetzt wird gegrillt – und mit fruchtigem Ketchup aus eigener Herstellung verfeinert

Kaum werden die Tage länger und die Abende lauer wird allerorten gegrillt. Neben dem, was AUF den Grill kommt ist auch wichtig, was AUF den Tisch kommt - und AUF Fleisch oder Fisch. Selbstgemachte Saucen und Dips kommen immer mehr in Mode.

Sie bieten eine willkommene Abwechslung zu den uniformen Saucen, die es fertig im Supermarkt zu kaufen gibt. Kinder lieben vor allem Ketchup. Den kann man ganz leicht selbst zubereiten – und mit leckeren Himbeeren verfeinern.

### Zutaten für „Ketchup mit Himbeeren“

(ergibt etwa 600 ml Ketchup, der gut verschlossen und gekühlt etwa vier Wochen haltbar ist)

700 Gramm Tomaten  
200 Gramm Himbeeren (frisch oder TK)  
3 Schalotten  
2 EL Öl  
200 Gramm Zucker  
150 Milliliter Himbeeressig (oder Apfelessig)  
feines Meersalz  
frisch gemahlener Pfeffer



Die Tomaten abspülen und fein würfeln. Himbeeren verlesen. Schalotten abziehen, fein würfeln und im heißen Öl glasig dünsten. Tomatenwürfel dazugeben und kurz mitdünsten. Zucker, Essig, Himbeeren, 1 Prise Salz und etwa 100 ml Wasser zugeben. Etwa 30 Minuten ohne Deckel kochen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Den Ketchup durch ein Sieb streichen. Wem es zu flüssig ist, der kann alles noch einmal etwas einkochen lassen. Sofort in saubere Schraubflaschen füllen und verschließen.

### 5 Tipps rund ums Grillen:

1. Fleisch fürs Grillen zwei bis drei Zentimeter dick schneiden - dünne Scheiben trocknen schnell aus.
2. Den Rost vor dem Grillen leicht einölen - mit hitzestabilem Öl wie Rapsöl oder Sonnenblumenöl. Oder: Mit einer Speckschwarte über den Rost reiben.
3. Fertig gegrillte Fleischstücke nicht auf dem Grill warm halten, sonst trocknen sie aus. Besser: in Alufolie packen.
4. Wenn Sie Fisch grillen wollen: Am besten geeignet sind fettreiche Sorten wie Lachs oder Forelle.
5. Fisch und Gemüse in eingefetteter extrastarker Alu-Folie oder auf Alu-Grillschalen garen - das schon die Nährstoffe.

## Für den Fall der Fälle: Ihre Notrufnummern auf einen Blick

Kommt es außerhalb der Geschäftszeiten und an Sonn- und Feiertagen zu Notfällen oder Havarien, wird Ihnen unter folgenden Rufnummern vom Unternehmen Lessander & Bucholz GbR weitergeholfen:

☎ 01 77 / 52 10 338

☎ 01 63 / 73 15 181

☎ 0 39 49 / 82 665

### Bitte beachten Sie:

Diese Nummern gelten nur im Notfall! Bei Missbrauch trägt der Mieter die Kosten des Einsatzes.

### Haben Sie etwas auf dem Herzen?

Unsere Geschäftsstelle in der Friedrichstraße 30 ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag: 14.00 - 15.30 Uhr

Dienstag: 09.30 - 11.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag: 09.30 - 11.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Oder schreiben Sie uns eine Mail an:

info@wg-neues-leben.de

Neugierig? Dann schauen Sie doch mal unter:

www.wg-neues-leben.de

Sich rundum wohlfühlen ...



*Eine starke  
Gemeinschaft!*  
**WG**  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT  
„NEUES LEBEN“ eG

Tel: +49 (0) 3949 9465-0 • info@wg-neues-leben.de  
Internet: www.wg-neues-leben.de